

Axel Juncker Verlag  **Berlin W., Kurfürstendamm 210**

In unserem Verlage erschien soeben:

Dorothea Abdul Sawad = Schumacher

Eine türkische Ehe in Briefen

Tripolis 1911/12

mit Umschlagzeichnung von E. Kainer

Broschiert M. 2.50 ord., M. 1.85 no., M. 1.65 bar	} Partie 9/8
Gebunden M. 3.50 ord., M. 2.65 no., M. 2.50 bar	

Dieses Buch verbindet mit seiner eminent aktuellen Bedeutung hervorragende künstlerische Werte: Es ist die ergreifende Ehegeschichte des jungen türkischen Offiziers Amin Bey, der seine Frau Güldana kaum kennen lernte, als der Krieg ihn von ihr trennte. Den Hintergrund bildet das Leben im Türkenlager. Beduinenfrauen folgen ihren Männern ins tiefste Kampfgewühl, türkische Offiziere spielen vor gefangenen Italienern ihre eigene Kultur gegen die europäische aus — und über Enver Bey, der auch hier anscheinend überall zu gleicher Zeit ist, hören wir manche interessante und charakteristische Züge.

Auf dieser Folie erhebt sich die Geschichte von Amin und Güldana, die sich kaum kannten und doch so sehr, daß ihnen das Leben nicht mehr bedeutete als Sehnsucht und der Liebe Pfand: das Kind, das noch nicht geboren war. So restlos geben sich die beiden Menschen einander, daß man fühlt, sie ahnen, es wird für sie keine andere Möglichkeit geben, ihrer Liebe zu leben. Amin erwirbt sich im Kampf die höchsten Auszeichnungen, der Friede naht, und die junge Frau sieht ihrer Entbindung entgegen — da kommt der Tod ins Lager fast zugleich mit der Anzeige der glücklichen Niederkunft. Tod und Leben reichen sich die Hand.

Man muß an Geijerstams Buch vom Brüderchen denken, wenn man die ergreifende Schönheit dieser Briefe mit anderen Werken vergleichen will. Von besonderer Bedeutung aber wird dies Buch durch die Nebeneinanderstellung europäischer Kultur; unsere Ein-Ehe, die Prostitution, die Alltags-Tragödie der Sizengebliebenen werden im Lichte mohamedanischer Moral beleuchtet und demgegenüber die Polygamie als die einzige moralische Form der Ehe dargestellt, die Polygamie, der allerdings die junge Ehe von Amin und Güldana erblühen konnte.

Einmal zur Probe bis 25. April bestellt: 2 Expl. mit 40% u. 7/6 (Einbände no.)

Für Leihbibliotheken u. Bahnhofsbuchhdlg. von größter Wichtigkeit